

# CRMO bei Kindern – Krankheitsbild und Remissionsaussichten

## 1. Was ist CRMO?

CRMO steht für Chronisch Recurrente Multifokale Osteomyelitis (auf Deutsch: Chronisch wiederkehrende multifokale Knochenentzündung).

Es handelt sich um eine autoinflammatorische Erkrankung – das bedeutet, dass das Immunsystem ohne äußere Infektion immer wieder Entzündungen im Knochengewebe auslöst.

Die Erkrankung tritt meist im Kindes- und Jugendalter auf, typischerweise zwischen 5 und 15 Jahren, und betrifft Mädchen häufiger als Jungen.

## 2. Wie äußert sich CRMO bei Kindern?

### Leitsymptome:

- Knochenschmerzen – oft an wechselnden Stellen, manchmal schubweise, manchmal dauerhaft
- Schwellungen & Wärme über den betroffenen Knochenabschnitten
- Schmerzen oft nachts oder morgens stärker
- Häufig betroffene Stellen: Schienbeine, Oberschenkel, Becken, Wirbelsäule, Schlüsselbein

### Begleiterscheinungen:

- Morgensteifigkeit und Bewegungseinschränkungen
- Schubweises Auftreten: Wochen bis Monate mit Beschwerden, gefolgt von ruhigeren Phasen
- Müdigkeit, Erschöpfung
- Selten leichtes Fieber

### Fehldiagnosen zu Beginn sind häufig:

- Wachstums- oder Überlastungsschmerzen
- Hüftschnupfen (transiente Synovitis)
- Sportverletzung

## 3. Verlauf der Erkrankung

- Individuell sehr unterschiedlich – manche Kinder haben nur wenige Schübe, andere über Jahre hinweg Beschwerden.

- Bei den meisten verläuft CRMO schubweise, mit entzündungsfreien Intervallen.
- Die Entzündungsherde können im MRT sichtbar sein, oft auch an Stellen, die keine Schmerzen verursachen.
- Unbehandelt kann es zu Knochenveränderungen oder Wachstumsstörungen kommen (z. B. durch Beteiligung der Wachstumsfugen).

#### **4. Wahrscheinlichkeit einer Remission**

- Frühe und konsequente Behandlung (NSAR, ggf. Biologika oder andere Immunmodulatoren) erhöht die Chancen deutlich.
- Statistisch zeigen Studien:
  - - Etwa 50–70 % der Kinder erreichen innerhalb von 2–5 Jahren eine klinische Remission (keine Schmerzen, keine aktiven Herde im MRT).
  - - Bei 20–30 % kommt es zu einem chronisch aktiven oder wiederkehrenden Verlauf über viele Jahre.
- Biologika (wie TNF- $\alpha$ -Hemmer) können bei therapierefraktären Fällen die Remissionsrate erhöhen.
- Eine Remission bedeutet nicht immer „Heilung“ – bei manchen tritt die Erkrankung nach Jahren erneut auf.

#### **5. Faktoren, die den Verlauf beeinflussen**

- Früher Krankheitsbeginn: kann mit einem längeren Verlauf verbunden sein, muss aber nicht.
- Wirbelsäulen- oder Wachstumsfugenbeteiligung: oft aggressiverer Verlauf, erfordert engmaschige Kontrolle.
- Ansprechen auf Medikamente: schneller Wirkungseintritt ist ein positives Zeichen.
- Gleichzeitige andere Autoimmunerkrankungen: können den Verlauf komplexer machen.

#### **6. Fazit für Eltern**

CRMO kann für Kinder und Familien belastend sein, hat aber bei vielen Betroffenen eine gute Prognose, wenn frühzeitig behandelt wird. Regelmäßige MRT-Kontrollen, gute Schmerzeinstellung und eine offene Kommunikation zwischen Familie, Ärzteteam und Schule sind entscheidend. Mit der richtigen Therapie kann ein großer Teil der Kinder ein normales, aktives Leben führen.